

Aktion **freiersein** im Frankfurter „Rotlichtviertel“

Vom 15. -17.09.2005 fand während der IAA an drei Abenden im Frankfurter Bahnhofsviertel eine Aktion statt mit dem Ziel, Männer für bestimmte Fragestellungen zu sensibilisieren: Wie verhält man(n) sich im Umgang mit Prostituierten? Was kann man(n) machen, was nicht? Wie handelt man(n) bei Vermutung von Zwang oder Gewalt? Was ist mit der Gesundheit? An der Aktion waren verschiedene Organisationen und Verbände rund um die Prostitution beteiligt wie Aids-Hilfe (KISS und heartcorps), Stadtgesundheitsamt, Pro Familia, TAMARA, walkman. Initiiert und koordiniert wurde die Aktion von context e.V., Centrum für Prostitutionsstudien.

Die AktionistInnen bewegten sich in kleinen Gruppen mit jeweils einem „wandelnden Kondom“ durch das Bahnhofsviertel. Sie verteilten Kondome, Gleitgel und die „10 Empfehlungen für Freier“ (siehe unten) und kamen mit vielen Männern in zum Teil recht intensive Gespräche. In einem eigens für die Aktion aufgestellten Zelt in der Kaiserstraße gab es weiteres Informationsmaterial, ebenfalls Gesprächsangebote und die Möglichkeit, einen Fragebogen auszufüllen. Es wurde deutlich, dass die Angesprochenen durchaus bereit waren, über ihre Haltung gegenüber Prostituierten – weiblichen und männlichen – nachzudenken und zu reflektieren. Auch wurde ein Informationsbedarf zu gesundheitlichen, gesellschaftspolitischen und anderen Aspekten in der Prostitution von den Männern formuliert. Insgesamt wurden 50000 Kondome und Empfehlungen ‚an den Mann gebracht‘.

Die Aktion „**freiersein**“ war so erfolgreich, dass sie regelmäßig wiederholt werden soll. Insbesondere zur Fussball-WM 2006 wird sie wieder in großem Stil an allen fünf Spieltagen stattfinden. Ähnliche Aktionen sind in vielen anderen Städten durch die dortigen Aktionsbündnisse zur WM geplant.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.freiersein.de



FairPlay

damit es eine runde Sache wird

Käuflicher Sex wird dir mehr Freude und Spaß bereiten, wenn du die folgenden Empfehlungen beachtest:

- 1.** Höflichkeit, Respekt und ein sauberes Äußeres öffnen dir jede Tür. Und nicht nur die.
- 2.** Alkohol nimmt dir zwar die Hemmungen, gefährdet aber auch dein Stehvermögen. Deshalb: Weniger kommt wirklich besser.
- 3.** Nachverhandlungen gibt's nicht! Klare Preisverhandlungen und Absprachen vorher helfen dir, Enttäuschungen zu vermeiden.
- 4.** Nein heißt Nein! Zungenküsse zum Beispiel sind meistens nicht erwünscht. Jedes Geschäft hat seine Grenzen.
- 5.** Gummi oder Gummi - du hast die Wahl. Schwarz, grün oder blau, Erdbeergeschmack oder genoppt - ganz egal. Nur ohne ist völlig daneben!
- 6.** Bei Verdacht auf Zwang oder Gewalt - was tun? Spiel nicht den Helden, ruf lieber unsere Hotline an: 069 - 90744712!
- 7.** Geschäft ist Geschäft. Und das hat mit Liebe nichts zu tun- auch wenn's noch so schön war. Also: bleib cool und auf dem Teppich.
- 8.** Leistungsdruck braucht kein Mann. Manchmal klappt's eben nicht. Macht nichts. Entspann dich oder versuch's vielleicht bei einer anderen Adresse.
- 9.** Hier gibt es keine Geld-zurück-Garantie. Wenn du unzufrieden bist, sprich es an. Sei clever und bleib' gelassen. Verlange auf keinen Fall dein Geld zurück.
- 10.** Nachbarn schätzen ihren Schlaf und sind nicht wirklich an deinen sexuellen Erfahrungen interessiert. Ehrlich!